

10%
Rabatt auf Eintritt



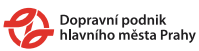
Das historische Dorf Holašovice



was
wo
wie



Informationen und Interessantes



Februar – April 2017

Aktuelles...

Havel • Die Fotoausstellung zeigt historische Momente sowie Bilder aus dem Alltag des ersten tschechischen Präsidenten Václav Havel • Zentrum für zeitgenössische Kunst DOX, bis 13. März

www.dox.cz

Holiday World • 26. Jahrgang der mitteleuropäischen Tourismusmesse mit Freizeitangeboten für Tschechien und andere Destinationen in Zentraleuropa; ergänzt durch die Gastronomiemesse Top Gastro & Hotel • Messegelände Praha Holešovice, vom 16. bis zum 19. Februar

www.holidayworld.cz

Aida Garifullina • Konzert der russischen Sopranistin in Begleitung der Prager Philharmoniker PKF – Prague Philharmonia • Gemeindehaus, 17. Februar

www.obecnidum.cz

Cirkopolis • Festival des Neuen Zirkus, zeitgenössischer Tanz, artistisches und visuelles Theater • Musikclub Akropolis und Theater Ponec, vom 13. bis zum 18. Februar

www.cirkopolis.cz

Der tschechische Kinematograf • Ausstellung über die Anfänge der Filmindustrie anlässlich des 120-jährigen Jahrestags der ersten Filmprojektion in den tschechischen Ländern • Technisches Nationalmuseum, bis 21. Mai

www.ntm.cz

Handwerk live • Workshops zu traditionellen und weniger bekannten Handwerken • Neustädter Rathaus, 22. und 23. Februar

www.nrpraha.cz

28 Tage • Sprachlich barrierefreie düstere Vorstellung über einen gestrandeten Stadtmenschen, inszeniert vom Ensemble Wariot Ideal • Theater Alfred ve dvoře, 26. und 27. Februar

www.alfredvedvore.cz

Vorfrühling auf der Prager Burg • Ausstellung im Gewächshaus des Königsgartens, Thema: Wasser, Hyazinthen und Rittersterne • Prager Burg, vom 3. bis zum 12. März

www.hrad.cz

Jeden svět • One World – Dokumentarfilmfestival für Menschenrechte, Gespräche und Diskussionen mit tschechischen und internationalen Gästen • Vom 6. bis zum 15. März in ausgewählten Prager Kinos

www.jedensvet.cz

Ai Weiwei • Ausstellung von Werken, die der Künstler speziell für die Prager Nationalgalerie entworfen hat • Nationalgalerie, vom 17. März bis zum 7. Januar

www.ngprague.cz

Die kleine Meerjungfrau • Ballett des tschechischen Komponisten Zbyněk Matějů, frei nach H. Ch. Andersen • Nationaltheater, 15. März

www.narodni-divadlo.cz

Großer Tanzabend • Die berühmte tschechische Swingband Ondřej Havelka and his Melody Makers spielt Musik aus den 30er und 40er Jahren • Palais Lucerna, 8. April

www.melodymakers.cz

Eduard Steinberg: From Moscow to Paris • Die Ausstellung zeigt Malereien und Zeichnungen des russischen Malers des 20. Jahrhunderts • Galerie der Hauptstadt Prag, vom 24. Februar bis zum 28. Mai

www.ghmp.cz



Kaufhaus MY – das ist modernes Ambiente, ein breites Sortiment und mehr als 400 Modemarken

Gleich bei der U-Bahnstation Narodní třída



F&F

Deezigal.

OASIS

VERO MODA

WAREHOUSE

DARFOIS

TESCO Finest

Clarks

... und Hunderte weitere Marken.

www.mystores.cz

Das Kaufhaus My präsentiert Ihnen **TESCO**

Národní 63/26, Prag 1

Mo – Sa: 7-21 Uhr, So: 8-21 Uhr



Wussten Sie, dass...

▶ **... vor 155 Jahren das Náprstek-Museum in Prag gegründet wurde?** Als Teil des Nationalmuseums ist es der asiatischen, afrikanischen und amerikanischen Kunst gewidmet. Die Geschichte des Museums ist nicht nur durch seinen Namen mit dem Prager Kunstmäzen, Verfechter des allgemeinen Fortschritts und des Rechts von Frauen auf Bildung, Vojta Náprstek, verbunden. Náprstek wurde 1826 als Adalbert Fingerhut in Prag geboren, als Erwachsener begann er jedoch die wörtliche Übersetzung seines Namens ins Tschechische zu benutzen. Náprstek interessierte sich von jeher für fremde Kulturen und wollte ursprünglich Orientalistik studieren. Auf Wunsch der Mutter entschied er sich für Jura.

In seinem weiteren Leben kehrte er zu seiner frühen Leidenschaft zurück. Ein zehnjähriger Aufenthalt in Amerika nährte sein Interesse an Ethnografie. Nach seiner Rückkehr nach Prag gründete er 1862 im Haus der familieneigenen Brauerei am Betlémské náměstí ein Museum mit dem Namen „Böhmisches Gewerbe-museum“. Er präsentierte den Pragern darin bahnbrechende Erfindungen, die u.a. der Emanzipierung der Frauen dienen sollten, wie Wasch-, Näh- oder Eismaschine. Darüber hinaus legte er eine ethnografische Kunstsammlung an, deren Exponate von Reisenden und Freunden aus der ganzen Welt bereichert wurde. Nach seinem Tod im Jahr 1894 wurde seine Institution – der er mehr als zehntausend Bücher und Fotografien vermachte – zum Völkerkundemuseum. Seit den 50er Jahren des 20. Jh. spezialisiert sich das Museum auf außereuropäische Kulturen.

Die Dauerausstellungen zu den Indianerkulturen in Nord- und Südamerika (aufgrund von Sanierungsarbeiten derzeit geschlossen) und den Kulturen Australi-

ens und Ozeaniens stellen nur einen Bruchteil der umfangreichen Sammlungen dar. Das Museum ist außer montags täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet (mittwochs ab 9 Uhr). Bis zum 28. Februar ist die Ausstellung „Headhunters“ zu sehen, die der Insel Neuguinea gewidmet ist, daneben gibt es monatliche Ausstellungen, die interessante Themen und Sammlungen präsentieren: im Februar den Afrikaforscher Emil Holub, im März und April verschiedene Walfischarten.



▶ **... vor 80 Jahren der Prager Flughafen eröffnet wurde?** Der Flughafen im Stadtteil Ruzyně dient dem zivilen Luftverkehr. Nach seiner Grundsteinlegung im Jahr 1933 wurde am 5. April 1937 sein Betrieb aufgenommen. Im selben Jahr erhielt der Architekt Adolf Benš auf der Weltausstellung in Paris eine Goldene Medaille für das von ihm entworfene Terminal. Das erste Flugzeug, ein Flieger der Tschechoslowakischen Fluggesellschaft auf dem Weg aus dem slowakischen Piešťany, landete um neun Uhr Morgen auf dem neuen Flughafen. Eine Stunde später legte Air France auf dem Flug von Wien nach Dresden einen Zwischenstopp in Ruzyně ein. Bereits kurz nach Eröffnung wurde der 80 ha große

▶ **... Tschechien über das dichteste Netz öffentlicher Büchereien weltweit verfügt?** Auf 1971 Einwohner kommt eine Bibliothek. Das ist vier Mal so viel wie im europäischen Durchschnitt und zehn Mal so viel wie in den USA. Diese Ausnahmestellung verdankt das Land einem Gesetz aus dem Jahr 1919. Kurz nach Entstehung der Tschechoslowakei in Kraft getreten, schreibt es vor, dass jede Gemeinde über eine eigene Bücherei verfügen muss. Natürlich gab es auf dem Gebiet der Tschechischen Republik bereits lange vorher Büchereien. Die ersten öffentlichen Büchereien entstanden jedoch erst Ende des 18. Jh. in Folge der Schließung vieler Klöster. Nach der Aufhebung des Jesuitenordens wurde die Bibliothek des Ordens in Prag durch ein Dekret Maria Theresias zur Nationalbibliothek erklärt (damals unter anderem Namen). Kurz darauf trat eine Verordnung in Kraft, die es Buchdruckern vorschreibt, ein Exemplar jedes gedruckten Buches an die Nationalbibliothek zu schicken. Ihr Bestand beläuft sich heute auf mehr als 6 Millionen Dokumente.

Flughafen um das Vierfache erweitert. Mit dem Bau der Flughafenhalle Nord in den 60er Jahren wuchs die Gesamtfläche auf 800 ha. In der Flughafenhalle befinden sich zwei (von sechs) Terminals für Zivilflüge: T1 für Schengen-Länder, T2 für Nicht-Schengen-Länder. Letzteres wurde vor elf Jahren eröffnet.

Seit 2012 trägt der Flughafen den Namen des ersten tschechischen Präsidenten Václav Havel. Der Prager Flughafen ist der größte in Tschechien. 2016 wurden hier 13 Millionen Passagiere abgefertigt. Erwähnenswert ist auch, dass er in diversen Filmen als Kulisse diente, z.B. in James Bond: Casino Royale, wo er allerdings den Flughafen von Miami darstellte.

12. 5. –
2. 6. 2017

f



Dantoshona euphorica
[Zpěvohlasná rozejřena]

PRAGER FRÜHLING

72. Internationales Musikfestival

Generall Partner



Festival Partner



Mit der Europäischen Unterstützung von



Generall-Mediapartner



Programm und Tickets unter www.festival.cz

Aktuell in Prag

Prag unter Karl IV. – die prächtigste Baustelle Europas. Letztes Jahr wurde des 700. Geburtstags des römisch-deutschen Kaisers und böhmischen Königs Karls IV. gedacht. Bei dieser Gelegenheit wurde im Haus Zum Goldenen Ring in der Prager Altstadt eine Dauerausstellung eröffnet, die Karl IV. in seiner Rolle als ehrgeizigen Städteplaner präsentiert. Die interaktive Ausstellung bringt dem Besucher das Prag des 14. Jh. näher. Sie zeigt eine Zeit, in der sich das Stadtbild in Folge des Baueifers Karls IV. begann zu verändern. Sein Ziel war es, Prag zu einer repräsentativen europäischen Metropole zu machen. Die Ausstellung präsentiert jedoch nicht nur die damalige Gestalt der Stadt, sondern auch das Leben ihrer Bewohner. Zu sehen sind Modelle und Projekte, die tatsächlich realisiert wurden oder geplant waren. Die städtebauliche Entwicklung wird zusätzlich mit Hilfe eines Videomapping illustriert. Für Kinder ist ein eigenständiges interaktives Programm vorbereitet. Haus Zum Goldenen Ring (Dům U Zlatého prstenu), täglich von 9 bis 20 Uhr.

Juergen Teller: Enjoy Your Life! Einer der gefragtesten Fotografen unserer Zeit präsentiert sein Schaffen in der Galerie Rudolfinum. Der deutsche Künstler ist gleichzeitig Kurator der Autorenausstellung, die sowohl ältere Fotostrecken, als auch neuere Arbeiten präsentiert, einschließlich des Zyklus „Plates/Teller“, in dem der Fotograf verschiedene Themen seines bisherigen Werks vereint. Teller verwischt auf seinen Bildern die Grenzen zwischen kommerzieller Fotografie und Kunst. Abgebildet sind er selbst, seine Familie, alltägliche Begebenheiten oder Promis. 1991 erlangte er durch Portraits von Kurt Cobain von Nirvana, Weltruhm. Bis zum 19. März ruft er die Besucher der Galerie auf: „Enjoy your life“.

Viva la Mamma. Das Nationaltheater hat für seine Besucher die Opernsatire des italienischen Komponisten Gaetano Donizetti einstudiert. Die Komödie ist eine Oper in der Oper: Im Zentrum der Handlung stehen die Vorbereitungen für eine Opernpremiere. Live erleben können die Besucher Donizettis komische Belcanto-Oper ab dem 9. Februar auf der Bühne des Ständetheaters (Stavovské divadlo).

Wanted. Die Mezzosopranistin Dagmar Pecková präsentiert mit Kollegen aus der Musikbranche, u.a. mit dem Epoque Quartet & Orchestra, eine imposante Kabarettrevue, inspiriert vom Werk des deutschen Komponisten Kurt Weill. Zu seinen bekanntesten Stücken gehört zweifelsohne die „Dreigroschenoper“, die in Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht entstand. Aus ihr stammt auch Weills berühmtester Song, der Hit „Mackie Messer“. Das Lied wird auch auf allen 17 Konzerten, die vom 11. bis zum 30. April im Rahmen des Projekts Wanted im Musikclub Palais Lucerna stattfinden, fest im Repertoire vertreten sein.

Fastnacht und Ostern in Prag. In der Karnevalszeit finden in Prag zahlreiche Veranstaltungen statt. Für den 19. Februar ab 9 Uhr hat das Viertel Vyšehrad ein Programm mit Maskenumzug, Fastnachtsschmaus und Theatervorstellungen für Groß und Klein vorbereitet. Am 25. Februar wird von 12 bis 18 Uhr im Stadtteil Letná Karneval gefeiert. Untrennbar mit Ostern verbunden ist der Ostermarkt am Altstädter Ring. Vom 1. bis zum 17. April bietet er neben österlichen Waren ein volkstümliches Kulturprogramm und lädt zur Kostprobe verschiedener Punschsorten ein.

Besuchen Sie die historische Bibliothek des Klosters Strahov im Stadtteil Hradčany

In unmittelbarer Nähe der Prager Burg befindet sich eines der ältesten Prämonstratenserklöster der Welt. Es wird bis heute genutzt und bietet den Besuchern einen unvergesslichen Einblick in die kirchliche und weltliche Geschichte der tschechischen Länder.

Die Königliche Kanonie der Prämonstratenser von Strahov wurde im Jahre 1143 gegründet und entwickelte sich in Böhmen und Mähren schon bald zu einem wichtigen Zentrum des Ordens. Das Kloster wird bis heute von den Ordensbrüdern bewohnt, die sich neben der Ausbildung von Novizen und Geistlichen auch der Verwaltung der ordenseigenen Pfarrhäuser und Liegenschaften widmen. Die Ordensgemeinschaft zählt heute über zwanzig Mitglieder. In der im Barockstil umgebauten Klosterkirche Mariä Himmelfahrt findet täglich um 18 Uhr sowie sonntags zusätzlich um 10 Uhr eine Messe statt. Die Kirche ist die letzte Ruhestätte des Heiligen Norbert, der als Gründer des Prämonstratenserordens gilt. Seine Reliquien sind in einem kunstvoll geschmückten Schrein an der Nordseite der Kirche aufbewahrt.

Mit dem Kloster wurde auch eine Bibliothek gegründet. Die Bibliothek zählt heute über zweihunderttausend Bände und Handschriften. Das macht sie zu einer der bedeutendsten historischen Bibliotheken weltweit. Seit dem 17. Jahrhundert ist für die theologischen Buchbestände, die mehrere Kriege und Brände überdauerten, der Theologische Saal bestimmt. Den monumentalen Raum, der von Bücherregalen gesäumt wird, schmücken mit Stuckdekoration verzierte Deckenfresken. Außerdem ist hier eine einzigartige Sammlung alter Globen aus dem 16. und 17. Jahrhundert

sowie ein erhaltenes Kompilationsrad aus dem Jahre 1678, das zum Binden von Texten diente, zu sehen. Da die Bestände stetig wuchsen, wurde die Bibliothek im 18. Jahrhundert um einen weiteren Raum, den Philosophischen Saal, erweitert. Bei Betreten des Saales wird der Besucher sofort auf das imposante Deckenfresko des Wiener Malers Franz Anton Maulbertsch aufmerksam, das neben Heiligenbildern zahlreiche Gleichnisse zeigt. Teil der Bibliothek ist auch ein Kuriositätenkabinett, das als Vorläufer der heutigen naturwissenschaftlich-historischen Museen verstanden werden kann. Neben dem Prämonstratenserorden beherbergt das Kloster auch das Museum der tschechischen Literatur.

Im Kloster ist außerdem eine Gemäldegalerie untergebracht, deren Dauerausstellung Gemälde aus dem Zeitraum des 14. bis 19. Jahrhunderts zeigt. Der gesamte Klosterkomplex ist täglich geöffnet, außer am Ostersonntag.



Strahover Bibliothek

Kloster Strahov ist das älteste Prämonstratenserklöster in Tschechien



Besuchen Sie die zweitälteste Bibliothek bei uns.

Besichtigen Sie eine der besterhaltenen Sammlungen von historischen Büchern, Handschriften und Inkunabeln in Mitteleuropa. Bewundern Sie die Landkarten und Globen wie die einmalige Verzierung des Philosophischen Saals und des Theologischen Saals, die Fresken und Gegenstände im Kuriositätenkabinett.

Strahovské nádvoří 1/132, Praha 1

Geöffnet täglich 9-12 und 13-17 Uhr
tel. +420 233 107 749

Private Besichtigungen: tel. 602 190 297

www.strahovskyclaster.cz

 **DAS AMÜSANTESTE
WACHSFIGURENKABINETT
IN MITELEUROPA**

Grévin
PRAHA

SPECIAL
ANGEBOT!
10%
ERMÄSSIGUNG*

**SEHNEN SIE SICH
NACH AUSSER-
GEWÖHNLICHEN
ERLEBNISSEN? "**

**ERLEBEN SIE
SIE IN GRÉVIN**

* 10 % Ermäßigung auf
jede Eintrittskarte mit
diesem Kupon



Celestná 15, Praha 1

UNESCO-Weltkulturerbe Tschechien

Vor 25 Jahren wurde das historische Zentrum von Prag in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Die Prager Burg, die Karlsbrücke oder die Burg Vyšehrad in Prag sind jedoch nicht die einzigen Denkmäler, die diesen stolzen Titel tragen. Lernen Sie weitere, touristisch weniger bekannte UNESCO-Denkmäler in Tschechien kennen.

Der **Schlosspark Průhonice**, der um das gleichnamige Schloss angelegt ist, befindet sich ca. 15 km südöstlich von Prag. Seine gegenwärtige Gestalt verdankt er seinem einstigen Besitzer, Graf Ernst Emanuel Silvertarouca. In der zweiten Hälfte des 19. Jh. begann dieser mit der Planung des Landschaftsparks. Auf einer 220 ha großen Fläche befinden sich zahlreiche Teiche, ein weitläufiges Alpinum sowie viele, oft seltene Pflanzenarten. Für Besucher ist der Schlosspark ganzjährig zugänglich.



Die **Villa Tugendhat** in Brunn ist ein Meisterwerk moderner Baukunst. Sie wurde 1929 bis 1930 nach den Plänen des deutschen Architekten Ludwig Mies van der Rohe für das Ehepaar Greta und Fritz Tugendhat errichtet. Mies van der Rohe setzte bei ihrem Bau auf moderne Technologien und edle Materialien und war auch mit der Inneneinrichtung betraut. Die

Das **historische Dorf Holašovice** bei České Budějovice ist auch dadurch bemerkenswert, dass es bis heute bewohnt wird. Das Dorf wurde in der Mitte des 13. Jh. gegründet. Sein mittelalterlicher Grundriss blieb bis heute erhalten. Die Häuser und Gehöfte repräsentieren den sog. böhmischen Bauernbarock, eine volkstümliche Stilrichtung.

Die **Dreifaltigkeitssäule in Olomouc** gilt als Meisterwerk der mittelalterlichen Barockkunst. Sie wurde in den Jahren 1716 bis 1754 zur Verherrlichung der Kirche und des Glaubens und als Dank für das Erlöschen der Pestepidemie errichtet. An der feierlichen Weihe der Säule nahm selbst Kaiserin Maria Theresia teil. Mit einer Höhe von 35 m handelt es sich um die höchste Säule in Tschechien. In der Säule befindet sich eine kleine Kapelle sowie der Zutritt zu einem Geheimgang, der die Säule mit der Festung von Olomouc verbindet.

Tugendhats und ihre Villa ereilte jedoch ein trauriges Schicksal. Bereits 1938 floh das Ehepaar aus Angst vor dem aufsteigenden Nationalsozialismus aus der Tschechoslowakei und kehrte nie wieder zurück. Sein Haus wurde von der Gestapo beschlagnahmt. Bei einem Luftangriff wurden Teile der Villa beschädigt. 1945 brachten die Sowjets hier ihre Soldaten unter und nutzten die Räume als Pferdestall. Nach dem Krieg wurden die Räumlichkeiten als Turnhalle, später als Rehabilitationszentrum genutzt. Erst 1969 wurde das Gebäude als Denkmal der modernen Architektur anerkannt. In den 80er Jahren wurde die Villa mit wenig Feingefühl saniert. Ihr Originalzustand wurde erst durch erneute Sanierungsarbeiten in den Jahren 2010 bis 2012 wiederhergestellt.

Aktuell in den Regionen



Olgoj Chorchoj: Logik der Emotionen in Brünn. Der Name Olgoj Chorchoj geht auf einen sagenumwobenen Riesenwurm aus der Wüste Gobi zurück. In Tschechien steht der Name außerdem für ein preisgekröntes Designstudio. Sein Schaffen seit Anfang der 90er Jahre bis in die Gegenwart, von Produktdesign bis zu Architektur, präsentiert eine Retrospektive der Mährischen Galerie (Moravská galerie). Zu sehen ist die Ausstellung im Kunstgewerbemuseum (Uměleckoprůmyslové muzeum) in Brünn bis zum 16. April.

Isergebirgslauf. Der Skilanglauf-Marathon für Amateurläufer feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum. Vom 17. bis zum 19. Februar gehen die Wettbewerber erneut an den Start des 50 km langen Rennens durch das Isergebirge. Aus Umweltschutzgründen ist das Rennen auf 4.800 Teilnehmer beschränkt. Neben der Hauptstrecke gibt es eine 30 km lange sowie eine 25 km lange Nebenstrecke. Teil des Rennens ist auch ein Firmenstaffellauf.

Kamelienausstellung in Kroměříž. Der Blumengarten des Schlosses Kroměříž eröffnet die Saison mit einer Kamelienausstellung, die den Zusatz „Königin des Balles“ trägt. Kamelien werden hier seit der zweiten Hälfte des 19. Jh. gezüchtet. Im Gewächshaus kann der Besucher den Duft von mehr als hundert Jahre alten Pflanzen auf sich wirken lassen. Zu sehen ist die Kamelienausstellung vom 10. Februar bis zum 12. März, ergänzt wird sie durch einen Blumenball in der im Jugendstil erbauten Psychiatrischen Anstalt in Kroměříž.

Impressionismus in Hluboká nad Vltavou. Die Ausstellung, die von der Südböhmischen Aleš-Galerie vorbereitet wurde, kehrt zu einem Kunststil zurück, der zu Ende des 19. Jh. die Freiluftmalerei der Ateliermalerei entgegengesetzte und dessen Ziel es war, eine Symbiose von Licht und Farbe zu schaffen. In Böhmen setzte sich der neue Stil erst verspätet durch und mischte sich mit verwandten Stilformen wie dem Symbolismus. Anhand von Werken tschechischer Künstler wie Antonín Slavíček oder Václav Radimský und französischer Maler wie Claude Monet oder Alfred Sisley zeigt die Ausstellung die in der französischen und böhmischen Malerei vorherrschenden Eindrücke und Stimmungen. Zu sehen in der Reithalle des Schlosses Hluboká vom 19. März bis zum 18. Juni.

Kenny Garrett Quintet in Pilsen. Auf dem Festival Jazz ohne Grenzen (Jazz bez hranic) tritt am 28. Februar der amerikanische Saxofonist Kenny Garrett auf, der u. a. den legendären Miles Davis begleitete. Garretts Karriere begann 1978, als er Mitglied des Duke Ellington Orchestra wurde. Er spielte an der Seite zahlreicher Jazzidole, neben Miles Davis sind z.B. der Bassist Ron Carter oder der Pianist Chick Corea zu nennen.

Mit der Prague Card bekommen Sie für weniger Geld mehr von Prag!



- freien Eintritt sowie Ermäßigungen in 100 touristischen Attraktionen
- uneingeschränkte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Variante für Kinder, Studenten und Erwachsene
- Gültigkeit: 2, 3 und 4 Tage

In den touristischen Informationszentren von Prague City Tourism erhältlich

www.eshop.prague.eu

Prague City Tourism

PRAG
PRAG
PRAG
PRAG

Die aktuelle Broschüre finden Sie auch auf:
www.i-prague.info



MASARYKOVO
NÁBŘEŽÍ 32
PRAG 1

[WWW.GOETHE.DE/
PRAG](http://WWW.GOETHE.DE/PRAG)

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

MUSEUM HYGIENE

Michalská 1, Praha 1, www.museum-toilet.com

Die größte
Sammlung
der Welt



2.000 Exponate, Originale für Napoleon, Titanic, Lincoln...

**GH
MP**
Galerie
hlavního
města
Prahy

PRAHA
PRAQUE
PRAGA
PRAG

KAREL KUKLÍK

**FOTOGRAFISCHER
DIALOG MIT DER
LANDSCHAFT**



7. 2. 2017 – 14. 5. 2017

GALERIE DER STADT PRAG
HAUS DER FOTOGRAFIE
REVOLUČNÍ 5, PRAGUE 1

WWW.GHMP.CZ

café Louvre
est. 1902



**A favourite hang-out
of Prague residents,
also visited by
Karel Čapek, Franz Kafka,
Albert Einstein...**



CAFÉ LOUVRE, Národní třída 22, Praha 1
tel. 224 930 949, 724 054 055
cafelouvre@cafelouvre.cz, www.cafelouvre.cz



Die prächtigste
Baustelle Europas

Prag unter Karl IV.

www.muzeumprahy.cz

MUZEUM
HLAVNÍHO MĚSTA
PRAHY

mp MUZEUM
HLAVNÍHO MĚSTA
PRAHY



SYMFONICKÝ
ORCHESTR
HL. M. PRAHY
PRAGUE SYMPHONY ORCHESTRA

fok

Metropolen-Orchester mit mehr
als 80 Jahren Tradition.
Wir laden Sie herzlich in den
Smetana-Saal ein.

www.fok.cz

Konzerte



in einer der schönsten
Synagogen Europas

Spanische Synagoge, Prag

Februar, März 17.30 Uhr / April 19 Uhr
Konzerte an fünf Tagen in der Woche

- das Beste von Gershwin
- Bolero, Carmina Burana
und jüdische Lieder
- das Beste der tschechi-
schen und internationalen
Musikszene
- Hallelujah



Aktuelles Programm unter:
www.bmart.cz



REDUTA JAZZ CLUB

Bedient regelmäßig große Persönlichkeiten aus
der heutigen Weltpolitik, Die Spitzenreiter des
Internationalen Geschäftes und hat auch die
Ehre gehabt mehr als 40 Präsidenten zu bedienen.

www.redutajazzclub.cz
+420 224 933 487



16 & 17 / 3 / 2017

Miserere

J. D. Zelenka

Alle Konzerte & Karten / www.collegium1704.com

NAFILM AUSSTELLUNG

EIN FILMMUSEUM?

PALÁC CHICAGO
NÁRODNÍ 32, PRAG 1
NAFILM.ORG



TANZENDES HAUS

■ GALERIE TANZENDES HAUS

Jan Kaplický „JKOK“ - Ausstellung von Werken eines der international bekanntesten und erfolgreichsten Architekten tschechischen Ursprungs, der zu den Wegbereitern des Future Design zählt.

■ GLASS BAR

Die beste Aussicht auf die Prager Burg.



www.galerietancidum.cz

WO: THEATER HYBERNIA

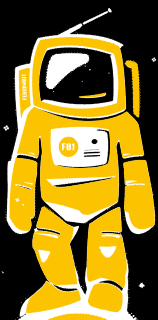
WANN: 13. 2. / 28. 3. / 18. 4. / 24. 5. / 19. 6. 2017



BALLET **HOMMES FATALES**

www.ballemhommesfatals.cz

#lookingformoviestars



FEBIO
FEST

XXIV. PRAGUE
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL 2017
23.3-31.3 PRAHA



finanzielle Unterstützung



MINISTERSTVO
KULTURY



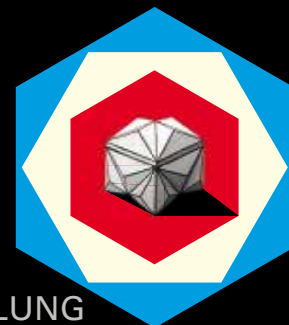
Co-funded by the
European Union
Creative
Europe
MEDIA



státní fond
kinematografie



u(p)m



AUSSTELLUNG
TSCHECHISCHER KUBISMUS
HAUS ZUR SCHWARZEN
MUTTERGÖTTE

OVOCNÝ TRH 19, PRAG 1

CZKUBISMUS.CZ

Ústí nad Labem

Machen Sie sich einen Ausflug nach Ústí nad Labem und lernen Sie diese Stadt am Nord des Tschechens zu kennen. Es lohnt sich ganz sicher.



• Erben-Aussichtsturm • Wannower Wasserfall • Berta-Tal – das Tal den Ziebmiker Bach • Ausflugsschlösschen Větruše • das Tor von Böhmen – Porta Bohemica • Die Besichtigungen, Ausflüge, interessante Veranstaltungen – mehr Informationen unter www.usti-nad-labem.cz

Infozentrum der Stadt
Mírové náměstí 1/1, 400 01 Ústí n. L.
+420 475 271 700

info.stredisko@mag-ul.cz

www.facebook.com/magistratusti

Stadt Brunn

faszinierende Architektur

B | R | N | O | I



Villa Tugendhat UNESCO www.tugendhat.eu



Haus Jurkovič www.moravska-galerie.cz/jurkovicova-vila



Villa Stiasni www.vilastiasni.cz



Villa Löw-Beer www.vilalowbeer.cz

www.GotoBrno.cz

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA MUSEUM



Wir laden Sie nach Mladá Boleslav ein, nur 60 km von Prag entfernt. Besuchen Sie hier unser ŠKODA Museum und das Werk ŠKODA AUTO.

Geführte Besichtigungen mit Begleitung nach vorheriger Reservierung möglich.

ŠKODA Museum, Tr. V. Klementa 294,
Mladá Boleslav, T +420 326 832 038
museum@skoda-auto.cz

museum.skoda-auto.com

JAN BECHER MUZEUM

EXKURSION & VERKOSTUNG



Kommen Sie... Schauen Sie... Probieren Sie!

Besuchen Sie das Jan Becher Museum direkt im Zentrum von Karlsbad, wo seit dem Jahre 1867, ganze 143 Jahre, der Becherovka hergestellt wurde. Direkt in den Räumen des Museums haben wir für Sie eine Überraschung vorbereitet: die Verkostung nicht nur unseres einzigartigen Becherovka, sondern auch anderer Produkte der Firma Jan Becher. Wir führen Sie durch die umfangreiche Ausstellung und rekonstruierte Kellerräume und zeigen Ihnen eine Vielzahl zeitgenössischer Exponate und Fotografien. Und weil die genaue Zusammensetzung des Becherovka schon mehr als 200 Jahre ein Geheimnis ist, laden wir Sie zu einer Filmvorführung ein, die Ihnen vielleicht hilft, einige Geheimnisse der Produktion dieses magischen Likörs aus dem Herzen Europas zu enthüllen.

Wir erwarten Sie täglich 9.00 - 17.00

T. G. MASARYKA 282/57, 360 01 KARLOVY VARY, CZECH REPUBLIC
Tel.: +420 359 578 142, vstupenky@pernod-ricard.com
www.becherovka.com

Böhmische Schutzheilige

Fürsprache und Schutz suchte das tschechische Volk bei mehreren Heiligen, die zu Schutzpatronen erhoben wurden. Über ihr Leben existieren zwar keine zuverlässigen Quellen, doch ihr Schicksal ist in verschiedenen Legenden festgehalten. Obgleich fraglich ist, wie viel Wahrheit diese beinhalten, handelt es sich um interessante Schicksale.

DER HEILIGE WENZEL ist der wichtigste Schutzpatron des Landes und wurde als erster Böhme heiliggesprochen. Er wurde um 907 in Stochov (ca. 40 km von Prag entfernt) geboren. Der Legende nach soll seine Großmutter Ludmila am Tag seiner Geburt einen Baum gepflanzt haben. Die sog. „tausendjährigen Eiche“ steht bis heute auf dem Dorfplatz von Stochov.

Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 921 erzog Ludmila den jungen Wenzel, bis er 925 die Herrschaft über das Reich übernahm. Er scheint ein guter Herrscher gewesen zu sein, der es verstand, richtige Entscheidungen in Innen- und Außenpolitik zu treffen. Dass es ihm gelang, die Souveränität des Landes nach der Niederlage im Kampf gegen den sächsischen König Heinrich I. aufrechtzuerhalten, brachte ihm große Anerkennung. Vor den Feldzügen Heinrichs I. schützte er das Land durch Tributzahlungen und eine friedliche Politik. Es heißt, dass er Sachsen als Abfindung 120 Ochsen und 500 Griwenka Silber zahlen musste. Heinrich wusste Wenzel dafür zu schätzen, wie ein Geschenk an den böhmischen Fürsten beweist.

Mit dem Geschenk ist eine Legende verbunden, die beweisen soll, das Wenzel tatsächlich heilig war. Angeblich wollte Heinrich I. Wenzel dafür bestrafen, zu spät zu einer Versammlung erschienen zu sein, indem er die Anwesenden aufrief, ihn bei Ankunft nicht in angemessener

Weise zu empfangen. Doch als Wenzel den Raum betrat, stand Heinrich selbst auf, um ihn willkommen zu heißen, da er über seinem Haupt ein goldenes Kreuz und neben ihm zwei Engel erblickte. Er hielt ihn sogar an, der königlichen Kasse ein Geschenk zu entnehmen. Wenzel wählte ein Reliquiar mit Überresten des heiligen Veits. In Prag ließ er eine Rotunde für die Reliquien errichten, die das Fundament für den späteren Veitsdom auf der Prager Burg bildete. In dem Dom sind auch die Überreste des heiligen Wenzels untergebracht. Seine letzte Ruhestätte befindet sich in der Wenzelskapelle. Wenzel starb eines gewaltsamen Todes. Sein Schicksal wurde durch einen Streit mit seinem Bruder Boleslav



Der heilige Wenzel und die heilige Ludmila

besiegelt. Dieser lud Wenzel zu einem Festmahl ein und ließ ihn am folgenden Tag auf dem Weg zur Morgenmesse ermorden. Der Mord soll sich vor einer heute nicht mehr erhaltenen Kirche in Stará Boleslav ereignet haben, deren Überreste in der Krypta der an dieser Stelle erbauten Wenzelskirche erhalten sind. Wenzel starb vermutlich im Jahr 929 oder 935, Einigkeit herrscht allein bei seinem Todestag, dem 28. September, der später zum Staatsfeiertag, dem Tag der tschechischen Staatlichkeit, erklärt wurde.

Ob als Heiliger oder Symbol des Staates, Wenzel spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte des Landes. So widmete der böhmische König und spätere römisch-deutsche Kaiser Karl IV. ihm im 14. Jh. eine Krone, die fortan Teil der Krönungsinsignien war. Doch sein Erbe wurde auch durch die Nationalsozialisten missbraucht, die im zweiten Weltkrieg eine Auszeichnung im Protektorat Böhmen und Mähren nach ihm benannten – den sog. St.-Wenzel-Adler.

Heute findet sich das Bildnis des heiligen Wenzels z.B. auf Briefmarken oder 20-Krone-Münzen. Seine Reiterstatue ist eine Dominante des Prager Wenzelsplatzes, einem stillen Zeitzeugen der tschechischen Geschichte. Aus dem Jahr 1999 stammt die Statue des auf dem Bauch eines kopfüberhängenden Pferdes sitzenden Wenzels von David Černý. Sie befindet sich in der Lucerna-Passage (Zutritt von der Vodičkova) und soll so lange dort hängen, bis in Tschechien erneut die konstitutionelle Monarchie eingeführt wird.

DIE HEILIGE LUDMILA war die Großmutter des heiligen Wenzels. Sie wurde um 860 geboren. Ihr Ursprung ist unklar: Einer Version zufolge war sie die Tochter des Fürsten von Mělník, einer Weinregion bei Prag, einer anderen Version zufolge stammte sie aus einem sorbischen Adelsgeschlecht. Mit etwa vierzehn Jahren heiratete sie Bořivoj I., den ersten historisch belegten

böhmischen Fürsten. Die beiden hatten mindestens sechs Kinder. Namentlich bekannt sind jedoch nur zwei ihrer Nachkommen, die später den Herzogtitel übernahmen. Einer davon war Vratislav, der Vater des heiligen Wenzels.

Ludmila soll maßgeblich an der Christianisierung des Landes beteiligt gewesen sein. Mit ihrem Gatten ließ sie sich vom Missionar Methodius taufen. Die Taufe war auch politisch von Belang – sie sicherte dem Herrscherpaar eine dominante Stellung unter den Fürstenhäusern. Die Politik war Ludmila keineswegs fremd, nach dem Tod ihres Gatten zog sie sich nicht aus dem öffentlichen Leben zurück, sondern beteiligte sich weiterhin aktiv daran. Dadurch weckte sie die Rivalität ihrer Schwiegertochter Drahomíra, der Mutter des heiligen Wenzels. Aufgrund von Uneinigkeiten in persönlichen und politischen Fragen ließ Drahomíra Ludmila ermorden. Der Legende nach soll Ludmila mit ihrem eigenen Schleier erwürgt worden sein. Im 12. Jh. wurde sie heiliggesprochen. Ihr Enkel, Wenzel von Böhmen, überführte ihre Überreste in die St.-Georgs-Basilika auf der Prager Burg. Drahomíra überlebte nicht nur ihre Schwiegermutter, sondern auch ihren Sohn. Bei seiner Ermordung soll sie zugegen gewesen sein. Nach seinem Tod floh sie aus Prag. Ihr weiteres Schicksal ist unbekannt.

DER HEILIGE ADALBERT war Bischof von Prag. Er gilt als Autor der ältesten böhmischen und polnischen Kirchenlieder. Sowohl in Böhmen, als auch in Polen wird er als Schutzpatron verehrt – als zweiter Landespatron von Böhmen und als Patron der polnischen Kirche.

Adalbert wurde zwischen 955 und 957 in Libice, etwa 65 km von Prag entfernt, geboren. Bereits als Kind wurde er für eine geistliche Laufbahn bestimmt. Er besuchte die Domschule in Magdeburg und wurde 982 zum historisch zweiten Prager Bischof ernannt. In dieser Funktion setzte er sich für die Verbreitung des christlichen Glaubens und



Die Statuen des Hl. Wenzels am Wenzelsplatz und das Kloster der Hl. Zdislava in Jablonné

gegen heidnische Unsitten wie Polygamie ein. Seine radikalen Ansichten riefen Unmut hervor, deshalb ging Adalbert nach Rom. 992 kehrte er auf Drängen des böhmischen Fürsten mit einer Gruppe italienischer Mönche nach Prag zurück und gründete hier das Kloster Břevnov, das erste Männerkloster auf tschechischem Boden (heute Teil der Stadt Prag). Die Situation im Land hatte sich in seiner Abwesenheit jedoch nicht wesentlich verändert, zudem steckte das Land in einer tiefen Krise. Daher entschied sich Adalbert, es erneut zu verlassen. Seine Entscheidung rettete ihm das Leben. Bis auf ihn und seinen Bruder Soběslav wurde seine gesamte Verwandtschaft aus dem Geschlecht der Slavníkenen ermordet.

Adalbert ging daraufhin nach Polen und wirkte dann als Missionar in Preußen. Selbst Morddrohungen konnten ihn nicht von seiner Missionstätigkeit abbringen, und so wurde er am 23. April 997 überfallen und ermordet. Seinen Leichnam erwarb der polnische Herzog Bolesław Chrobry, der ihn nach Gnesen überführen ließ. Die Polen sind überzeugt, dass sich seine Reliquien in der Domkirche von Gnesen befinden, die Tschechen dagegen glauben, dass sie Anfang des 11. Jh. vom böhmischen Fürsten auf die Prager Burg gebracht wurden.

DIE HEILIGE ZDISLAVA stammte aus einer Adelsfamilie mit Kontakten zum böhmischen Königshof. Ihre Mutter Sibylle, eine gebürtige Sizilianerin, kam im Gefolge von Kunigunde von Staufen, der Braut von König Wenzel, nach Böhmen. Ihr späterer Gatte Gallus war ein Vertrauter des Königs. Ihr Vater besaß als Burggraf von Brünn zahlreiche Güter in Mähren und verwaltete die Burg von Brünn. Über die Jugend der heiligen Zdislava ist nur wenig bekannt (sie wurde nach 1220 in Křižanov geboren), es ist anzunehmen, dass sie in einem mährischen Kloster erzogen wurde. Obwohl sie aus einer wohlhabenden Familie stammte, soll sie bescheiden und außerordentlich fromm gewesen sein.

Mit fünfzehn Jahren heiratete sie Gallus von Lemberg. Zusammen mit ihm setzte sie sich für den Bau der Dominikanerklöster in Turnov und Jablonné in Nordböhmen ein. Ihr Name ist vor allem mit dem zweiten Ort verbunden. Hier soll sie selbst am Bau des Klosters mitgewirkt und sich um Kranke im örtlichen Spital gekümmert haben. Mit etwa dreißig Jahren starb sie – angeblich an Tuberkulose. Ihre letzte Ruhestätte fand Zdislava in der St.-Laurentius-Kirche in Jablonné. 1995 wurde sie von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen.

Interessantes

- ▶ In Prag befinden sich zahlreiche schöne Gärten und Parkanlagen, die insgesamt etwa 5% der Gesamtfläche der Stadt einnehmen. Zu den schönsten gehören der Königliche Hirschkpark (heute unter dem Namen Stromovka bekannt), die Garten- und Parkanlagen auf dem Laurenziberg (Petřín), der Vrtba-Garten, der Letná-Park, der Wallenstein-Garten und die Gärten der Prager Burg.
- ▶ In Prag gibt es zehn Moldau-Inseln (u.a. die Schützeninsel, die Kinderinsel, die Kaiserwiese). Die Kampa-Insel wurde vom Reiseserver VirtualTourist zur zweit-schönsten Stadtinsel der Welt erklärt.
- ▶ Die Prager Astronomische Uhr befindet sich an der Südseite des Altstädter Rathauses. Sie zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen astronomischen Uhren weltweit. Das Uhrwerk aus dem Jahr 1410 stammt von dem königlichen Uhrmacher Mikuláš von Kadaň.
- ▶ Das Jan-Žižka-Denkmal auf dem Veitsberg (Vítkov) ist die größte Reiterstatue der Welt. Sie ist 16,5 t schwer, 9 m hoch und 9,6 m lang.
- ▶ Anstelle des ehemaligen Stalin-Denkmals im Letná-Park befindet sich heute ein riesiges Metronom (ca. 25 Meter hoch) von Vratislav Karel Novák. Am 15. 5. 1991 setzte sich sein Pendel zum ersten Mal in Bewegung.

Nützliche Informationen

- ▶ **Prag ist die Hauptstadt** und die größte Stadt der Tschechischen Republik. Sie hat ca. 1,3 Mio. Einwohner, ihre Fläche beträgt etwa 500 km². Die Stadt entstand um das Jahr 1.000 n. Ch. und war lange eine Gruppe von eigenständigen Gemeinden. Während der Herrschaft Karls IV. (14. Jh.) kam es zum größten Aufschwung der mittelalterlichen Stadt Prag. An der Wende des 16. und 17. Jh. verschaffte Kaiser Rudolf II. der Stadt Weltruhm. Von 1918 bis 1992 war Prag die Hauptstadt der Tschechoslowakei. Seit Januar 1993 ist Prag Hauptstadt der eigenständigen Tschechischen Republik. Die Tschechische Republik ist seit 1. 5. 2004 Mitglied der Europäischen Union und trat am 21. 12. 2007 dem Schengenraum bei.
- ▶ **Staatsfeiertage** in der ČR: 1. 1. – Neujahr, 14. 4. – Karfreitag, 17. 4. – Ostermontag, 1. 5. – Tag der Arbeit, 8. 5. – Tag der Befreiung, 5. 7. – Tag der Slawenapostel Kyrill und Methodius, 6. 7. – Jan-Hus-Tag, 28. 9. – Tag der tschechischen Staatlichkeit, 28. 10. – Gründung des selbständigen tschechoslowakischen Staates, 17. 11. – Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie, 24. 12. – Heiligabend, 25. 12. – 1. Weihnachtsfeiertag, 26. 12. – 2. Weihnachtsfeiertag.
- ▶ **Traditionelle tschechische Gerichte** sind Lendenbraten in Rahmsauce mit Serviettenknödeln oder Schweinebraten mit Knödeln und Kraut. An Weihnachten essen die Tschechen traditionell Karpfen. Im Restaurant liegt der Preis für ein Hauptgericht bei 150 bis 300 Kronen.
- ▶ **Beliebte tschechische Souvenirs** sind böhmisches Glas, Porzellan, traditionelle Liköre (Kräuterlikör Becherovka, Honigwein, Sliwowitz), Granat-

und Bernsteinschmuck, Holzmarionetten, Kunst- und Designgegenstände, Kunsthandwerk, Kuroblaten usw.

- ▶ **Werktags haben die meisten Geschäfte** von 8 bis 18 Uhr geöffnet. An Feiertagen sind die Öffnungszeiten begrenzt. Geschäfte mit einer über 200 m² großen Verkaufsfläche bleiben am 1. Januar, am Ostermontag, am 8. Mai, am 28. September, am 28. Oktober, am 25. und am 26. Dezember geschlossen, ausgenommen Apotheken, Tankstellen, Verkaufsstellen in Krankenhäusern, an Flughäfen und Bahnhöfen.
- ▶ **Wechselkurs**
Der Wechselkurs für einen Euro beträgt ca. 27 Kronen, für einen US-Dollar etwa 24 Kronen, für ein Britisches Pfund etwa 32 Kronen.
- ▶ **Banken**
Werktags sind die meisten Banken von 9 bis 17 Uhr geöffnet.
- ▶ **Postämter**
Das Hauptpostamt ist täglich von 2 bis 24 Uhr geöffnet. Es befindet sich in der Jindřišská Straße 14 im Zentrum der Stadt in unmittelbarer Nähe der Metrostation Můstek, Linien A und B.

Informationen über den öffentlichen Stadtverkehr

- ▶ **Prag hat drei Metrolinien** – die grüne (A), die gelbe (B) und die rote (C), die Sie bequem an alle wichtigen Orte Prags befördern. Wo die Metro nicht hinreicht, fahren Straßenbahnen und Busse. Das öffentliche Nahverkehr bringt Sie zuverlässig an jedes Ziel. Die Metro ist täglich von 5 bis 24 Uhr in Betrieb. Den Nachtverkehr stellen Straßenbahnen und Busse sicher.

**Taxi zum
Flughafen
für 18 Euro**



www.transport-in-prague.com





Fahrpreise

Fahrkarten	Erwachsene	Kind	Senior
Grundpreis 90 Min.	CZK 32	CZK 16	CZK 16
Kurzfahrt 30 Min.	CZK 24	CZK 12	CZK 12
Tageskarte 24 Std.	CZK 110	CZK 55	CZK 55
Dreitägskarte 72 Std.	CZK 310	•	•

- Für diese Gruppe gibt es in diesem Zeittarif keine ermäßigten Fahrten.
- Für Kinder von 6 bis 15 Jahren ^{Ann.} und Senioren von 65 bis 70 Jahren ^{Ann.}, die Besitzer der OpenCard sind, auf der elektronisch ein Nachweis über einen Anspruch auf einen besonderen Fahrpreis (der Nachweis kostet CZK 120) gespeichert ist, beträgt der Fahrpreis für Fahrten durch Prag (Tarifzone P, O und B) CZK 0. Für Kinder von 6-10 Jahren ^{Ann.} reicht zum Nachweis auf Anspruch des besonderen Fahrpreises ein persönlicher Ausweis, der von seinem Herausgeber (juristische Person) durch Vorname, Name, Geburtsdatum und ein Lichtbild verifiziert ist.

^{Ann.} Gilt jeweils ab dem Tag des Geburtstag des angegebenen Alters bis zum Vortag des Tages des Geburtstages des angegebenen Alters.

► Verkehr zum Václav Havel Flughafen Prag (Letiště)

Buslinie 119 – "Nádraží Veleslavín" (Metro-Linie A) – "Letiště" – 17 min.

Buslinie 100 – "Žižčín" (Metro-Linie B) – "Letiště" – 16 min.

Airport Express Buslinie – Prager Hauptbahnhof "Hlavní nádraží" (Metro-Linie C, zu den SC, EC, IC und EN-Zügen) – "Letiště" – 33 min.

Wichtige Telefonnummer

Einheitliche europäische Notrufnummer

112

Feuerwehr

150

Rettungsdienst

155

Stadtpolizei

156

Polizei

158

Telefonauskunft

1180

Telefonauskunft (Telefonnummer, Verkehrsinformationen, Kulturprogramm usw.)

1188

Prager Kontaktzentrum

12444

Assistenznummer für Autofahrer ÚAMK

1230

Fluginformationen – nonstop

220 111 888

Landeskennzahl (Vorwahl) der Tschechischen Republik

+420 (00420)

Nützliche Hinweise

www.czech.cz

Die offizielle Web-Seiten der Tschechischen Republik

www.praha.eu

Die offizielle Web-Seiten der Hauptstadt Prag

www.prague.eu

Tourismus-Portal der Hauptstadt Prag

www.czechtourism.com

Die offizielle Tourismusvertretung

www.kudyznudy.cz

Ausflugstipps

www.dpp.cz

Verkehrsbetrieb der Stadt Prag

www.prg.aero

Flughafen Prag

www.cd.cz

Tschechische Bahn (Eisenbahnverkehr)

www.florenc.cz

Busbahnhof Florenc

www.idos.cz

Fahrpläne: Züge + Busse + alle ÖPNV, Flugticketreservierung

www.chmi.cz

Tschechisches Hydrometeorologisches Institut
– Wetterinformationen in der Tschechischen Republik



INFORMATIONSZENTREN VON PRAGUE CITY TOURISM

- Altstadt Rathaus
- Rytiřská 12
- Wenzelsplatz
- Václav Havel Flughafen Prag



VERKEHRSMFORMATIONSTELLEN

- Václav Havel Flughafen Prag, Terminal 1 und 2
- Prager Rathaus, Jungmannova 29/35, Prag 1
- U-Bahn-Stationen:
 - Anděl • Můstek • Hlavní nádraží
 - Hradčanská • Nádraží Veleslavín



i-Prag 1/17

Vierteljahresschrift
75 000 Stk. englisch und
75 000 Stk. deutsch

Editor: Milan Beniš

Photos: Prague City Tour, Nationalmuseum in Prag, Infozentrum Holořovice, Institut für Botanik, Mährische Galerie in Brunn – Kamil TILL, Wikimedia Commons – Michal Maňas, VitVit, Geschäfts- und Werbepartner

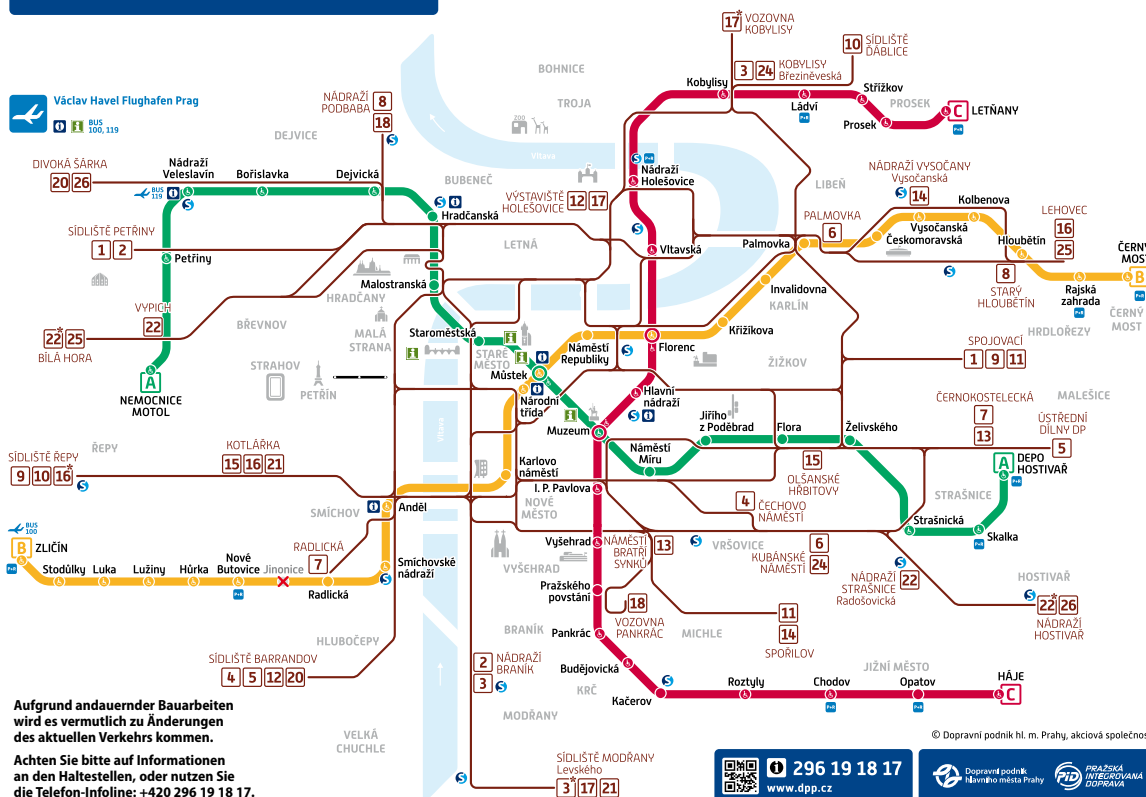
Design: AlineaPrint

MK ČR E 20878



Straßenbahn und Metro in Prag

Tagesverkehr – Regelmäßiger Betriebsablauf – Januar 2017



Aufgrund andauernder Bauarbeiten wird es vermutlich zu Änderungen des aktuellen Verkehrs kommen.

Achten Sie bitte auf Informationen an den Haltestellen, oder nutzen Sie die Telefon-Infoline: +420 296 19 18 17.

- Metrolinien mit barrierefreiem und nicht barrierefreiem Zugang
- Umstiegsstationen der Metro
- Straßenbahnlinie mit Endhaltestelle
- Bus [OPNV] zum Václav-Havel-Flughafen
- Seilbahn

Zu Endhaltestellen mit dieser Markierung führen nur ausgewählte Verbindungen

Verkehrsinformationszentrum, Touristeninformationszentrum

Umstieg in die S-Bahn und weitere Zugverbindungen

- Park and Ride
- Verkehrsinformationszentrum, Touristeninformationszentrum
- Umstieg in die S-Bahn und weitere Zugverbindungen

296 19 18 17
www.dpp.cz

© Dopravní podnik hl. m. Prahy, akciová společnost



www.i-prague.info

zur freien Entnahme bestimmt